

## Statement der Geschäftsleitung zum Förderjahr 2016

Das vergangene Jahr war ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr für das LFI M-V. Insgesamt konnten im Jahre 2016 1.664 Förderzusagen erteilt werden, was einem Zuwachs von 8% gegenüber dem Vorjahr entsprach. Mit diesen Zusagen wurden etwa 301 Mio. EUR Fördermittel für zahlreiche Projekte im Bereich der Wirtschafts-, Infrastruktur-, Klimaschutz- sowie Agrar-, Forst- und Fischereiförderung zur Verfügung gestellt. Damit lag das Mittelvolumen um etwa 20% höher als 2015.

Am 09. März 2017 wurde der Jahresabschluss des LFI M-V 2016 durch das Kuratorium bestätigt. Der Vorsitzende, Herr Staatssekretär Peter Bäumer, dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die sehr erfolgreiche Arbeit im Jahre 2016. Mit der effizienten Bearbeitung der uns übertragenen Förderaufgaben konnte das LFI einen erkennbaren Beitrag zum Wachstum in M-V leisten.

Im Hinblick auf die einzelnen Förderbereiche möchten wir auf folgende Schwerpunkte und Trends des vergangenen Jahres hinweisen:

- Einen deutlichen Zuwachs verzeichnete die Infrastrukturförderung. Hierbei standen die Infrastrukturthemen des Städtebaus, der wirtschaftsnahen Infrastruktur einschließlich touristischer Infrastruktur (GRW), der Sportstättenförderung, des ÖPNV, der Hafeninfrastuktur, des Radwegebaus, des Klimaschutzes, der Anschaffung wissenschaftlicher Geräte, der kommunalen Kofinanzierung und des kommunalen Aufbaufonds sowie der elektronischen Verwaltung (e-Government) im Vordergrund.
- Bei der Förderung gewerblicher Investitionen aus der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur konnten in 2016 wieder leicht wachsende Antrags- und Bewilligungszahlen erreicht werden. Der nach der Änderung der Beihilfевorschriften zum 1.7.2014 verzeichnete Rückgang von Anträgen insbesondere großer Unternehmen setzte sich damit nicht fort.
- Im Bereich der Wohnungsbauförderung, die insgesamt einen starken Zuwachs erfuhr, ist insbesondere die starke Nachfrage und Förderung im Landesprogramm Personenaufzüge/Lifte, barrierearmes Wohnen hervorzuheben.
- Seit Juli 2016 steht im Bereich der Wohnungsbauförderung das Förderprogramm "Wohnungsbau sozial" neu zur Verfügung. Die Förderung über Zuschüsse zu den Baukosten dient der Schaffung von belegungsgebundenen Mietwohnungen mit tragbaren Wohnkosten für Haushalte, die sich am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können.
- Im Bereich der vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt übertragenen Förderprogramme konnten ebenfalls mehr Förderzusagen erteilt werden, wobei insbesondere die stärkere Förderung im Bereich der Tierheime spürbar war.
- Insbesondere die stark erhöhte Bedeutung der Überprüfung der Einhaltung des Vergaberechtes in Zuwendungsverfahren bedeutete eine enorme Herausforderung sowohl für den Zuwendungsgeber als auch für die Zuwendungsempfänger.

- Für die ergänzende Gewährung von Darlehen für Vorhaben der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"- GRW-Ergänzungsdarlehensfinanzierung- wurden neue Verfahrensgrundsätze erlassen.

Auch im Jahr 2016 konnten erhebliche Verfahrensvereinfachungen mit den Landesministerien auf den Weg gebracht werden. Als ein sehr effizientes Instrument bei der Prozessoptimierung von Förderverfahren erwies sich auch im vergangenen Jahr die Arbeitsgruppe „Prozessoptimierung“, die u.a. zu Themen der Wohnungs- und Städtebau- sowie Infrastrukturförderung mehrfach zusammen kam. Vereinfachungen betrafen z.B. den Gesamtkomplex der beruflichen Prüfung.

Mit den uns aktuell vom Land M-V übertragenen Förderprogrammen kann sich das LFI weiter als zentraler Förderdienstleister im Bereich der Wirtschafts- und Infrastrukturförderung in Mecklenburg-Vorpommern positionieren. Mit seinen breit gefächerten Erfahrungen und Kompetenzen ist das LFI in der Lage, Prozesse für die verschiedensten Förderinstrumente und Förderbereiche rechtlich sicher und effizient zu gestalten:

- im Bereich Zuschuss, Darlehen und Bürgschaften,
- für Förderungen aus den EU-Strukturfonds wie EFRE, ELER und ESF sowie Programmen des Bundes und des Landes,
- für gewerbliche Förderungen von Unternehmen, Infrastrukturförderungen und Förderungen in Spezialgebieten wie Wohnungs- und Städtebau, Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft sowie Energie und Klimaschutz.

Abschließend möchten wir uns bei allen Partnern in Wirtschaft und Verwaltung für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit in 2016 bedanken. Gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern freuen wir uns, diese fortzusetzen. Dabei stehen wir Ihnen jederzeit gern als offener Gesprächspartner zur Verfügung. Unser Ziel für 2017 ist es, die zahlreichen Fördermöglichkeiten in Mecklenburg-Vorpommern im Interesse der weiteren erfolgreichen Entwicklung des Landes konkret, schnell und zielorientiert umzusetzen.



Dr. Ronald Machner



Robert Fankhauser